



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

v.06.07., Anno 1630,

1630

Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn/ vom 6. Julij/ Anno 1630.

WDr wenig Tagen ist Ihr Gn: Herr Graff von Rosenstein von Regenspurg alhero kommen / welcher noch etliche nothwendige Sachen vor Ihr Kay: May: hinauff bringen muess. Der gangenen Erichitag/ als am Fest vnser lieben Frauen Heimbuechung/ ist alhie die gewöhnlich Jährliche Procession von der Schottenkirchen auß nach vnser Frauen Brunn gehalten worden/ darbey sich ein solche menge Volcks befunden/das sich zuverwundern gewest/Ihr Gn: Herz Abbt zum Schotten/ haben in obbemelten vnser Frauen Kirchen das H. Ambt der Mess gesungen vnd verrichtet. Alhie hat man diese Wochen/ bey diesem so schönen vnd warmen Wetter das liebe Getraid (welches Gott lob sehr schön stehet) abzuschneiden vnd einzusächnen angefangen/so stehet es auch zu Weingarten so trefflich wol/voll vnd großer Trauben/ das ein guetes Lesen zuverhoffen/Gott geb darzu sein Segen vnd Gesundheit/dahero dann der Wein alhie von Tag zu Tag wolfeiler werden/ vnd abschlagen thuet. Auß Ungern wird gemelt/das vns längst die Türcken ein starcken straiß gegen der Vestung Neuhausel gethan/welchen aber die Neuheuslerische Heyducken vnd Husarn nachgehet/ angetroffen/ vnd dermassen abtloßet/das sie mit grossen verlust vnd schlechter Deuth zuhauß kommen. Von Regenspurg continuirt/ das Sontags den 23. Passato Ihr Hochfürstl: Gn: Churfürst zu Trier/ alda mit statlichem Comitatz/ gar glücklich angelangt/ welche alsobald selbigen Abendt/ von Ihr Excell: Kayf: Herrn Obr: Hoffmeistern/ besucht worden/ vnd am darauff folgenden Montag (das ist am St: Ioannes des Tauffers Tag) bey Ihr Kay: May: Audiens gehabt/ Erichtags aber Vormittag ist solcher/ von Ihr Kay: May: selber/ wie auch Nachmittag von Ihr Königl: May: visitiert/ worden. Am längst bemelten Dato (das ist den 25.) gegendem Abend/ seynd beide Churfürsten als Chur Eöln vñ Chur Bayern/wie auch bald darauff Eodem Dato / Ihr Hochfürstl: Gnaden / Chur Mainz / da selbst glücklich angelangt/ vnd gleichsals von Ihr Excell: Kayf: Herrn Obristen

Loc. 10717. Lebzellers Zeitungen 1630/Bl. 465

Obristen Hoffmeistern/ wie auch von Ihr May: der Römischen Kayserin Obr: Hoffmeistern Ihr Gn: Herrn Graffen von Dietrichstein/ besucht worden / darauff Witwochs Ehur Mainz Vor: Ehur Köln vnd Bayrn/ aber Nachmittag bey Ihr Kay: May: Audienz gehabt haben.

Man will auch hoffen / daß Ehur Sachen vnd Brandenburg/ noch in eigner Person dahin kommen werden. Die Königl: Ungerische Braut solle mit ehistem nach Regenspurg zu raisen willens sein/ dahero man vermutet/ das die Königl: Hochzeit daselbst noch solle gehalten werden/ vnd gehet die Sag/ das nicht allein die Königl: Hochzeit/ sondern auch die Wahl Ihr Königl: May: zum Römischen König/ sambt der Erönung sein fortgang haben werde/ darzu der Allershöchste sein Genad vnd Beystand gnädig verleyhen wolle. Es wollen daselbst die Quartier nit erklecken / dann viel Reichsfürsten vnd Graffen/ sambt andern Gesandten/ dahin kommen wollen / massen den 26. Passato zwen Fürsten von Anhalt aldort erwartet werden / denen auch ein Herzog von Wirttemberg folgen wirdt.

Auß Wällischland:/ hat man diese Wochen zum zweittenmal guete Avisa bekommen / zum Ersten daß die Kayf: widerumben 300. Venediger erlegt/ zum andern aber/ daß die Kayf: etliche Orth gegen Verona eingenohmen / vnd vber 1000. Venedische Soldaten erlegt/ vnd dardurch den Veronesern ein sehr grosse forcht eingejagt haben/ Gott verleyhe weiter sein Genad. Man will aufgeben vnd sagen/ das nach vollendem Ehurfürsientag/ die Kay: May: sich von Regenspurg nach Praag versägen/ daselbst ein zeitlang bleiben/ vnd villeicht die Königl: May: daselbst hinderlassen werden.